Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 12 (1999)
Heft: 10

Artikel: Computer flirtet mit Mode : Fred - ein europäisches Projekt
Autor: Hirt, Beatrice
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-121165

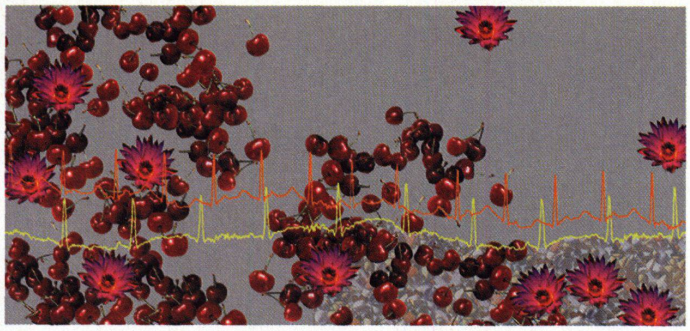
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Fotoinszenierung der Basler Modedesign-Studentin Bozena Civic zu ihrem Projekt ‹Synchronized Secret›

Computer flirtet mit Mode

Im Projekt Fred lernen Studierende von fünf europäischen Fachhochschulen am Beispiel Mode, wie der Computer das Design nicht nur technisch verändert, sondern auch visuell. Das Hyperstudio der Fachhochschule Basel hielt die Fäden in der Hand.

Wie verändert der Computer den Körper, seine Ausstattung und Wahrnehmung? Und vor allem, wie wirkt visuell, was technisch machbar ist? Angestiftet von einem Programm der EU will Fred darauf antworten, ein Projekt, an dem die fünf europäischen Designhochschulen Amsterdam, Antwerpen, London, Utrecht und Basel mitwirken. Fred heisst: Fashion radically enters digitality. Beteiligt waren neben Mode auch Textil-, Industrial Design und Hightech-Forschung. Die tragende Rolle spielte das Hyperstudio der Fachhochschule Basel. Mischa Schaub, die Designerin Claudia Güdel und ihre Leute haben das Projekt im Umfang von 120 000 Euro nicht nur erfunden, sondern auch durchgezogen und mitfinanziert.

Dialog via Kleider

Was herausgekommen ist, zeigt www.midas-net.ch/Fred.html. Greifen wir beispielsweise das ‹Synchronized Secret› der Basler Modedesign-Studentin Bozena Civic heraus, ein Projekt aus einem Fred-Workshop in Antwerpen. Sie sagt zu ihrem mit Sensoren durchwirkten Kleid: «Zwei Personen, die sich gegenüber stehen, spüren jeweils das Herz des Anderen schlagen. Dieser wortlose Dialog zweier Menschen wird durch im Kleid eingebaute Sensoren und eine Infrarot-Übertragung möglich. Zwei schlagende Herzen werden dank Technik plötzlich füreinander erlebbar. Die Geschwindigkeit des Herzschlages informiert über Aufregung oder Gelassenheit. Gleichzeitig ist die gegenseitige Beeinflussung durch das Herzklopfen unvermeidlich.»

Übergreifen

Das Beispiel zeigt: Fred hat drei wichtige Postulate der Designausbildung vorbedacht. 1. Bei allem Gewicht, das eine Disziplin haben und verteidigen muss, ist Zusammenarbeit nötig. Technisch komplexe Vorgänge in und mit den digitalisierten Apparaten sind nur in der Gruppe, nicht aber im Einzelkampf zu schaffen. Also hat Modedesign zum Beispiel mit dem Design Neuer Medien zusammengewirkt. 2. Internationale Ausrichtung der Lehre ist ertragreich; Workshops an beteiligten Schulen europaweit sind gute Lehr- und Lernformen. 3. Die Entwicklung eines Produktes ist gut und recht, es ist aber nötig, ein Objekt als Teil eines Umfeldes zu gestalten. Themen wie Raum, Licht, Ton waren nicht nur an Workshops zu lernen, sondern die Studenten und Studentinnen haben sie für die Präsentation zu einem Design zusammengeführt.

Beatrice Hirt

‹Synchronized Secret›: Ein mit Sensoren durchwirktes Kleid, bei dem die Frau den Herzschlag des Mannes spüren kann und umgekehrt

Präsentation in Zürich

Was Fred erreicht hat, zeigen Präsentationen mit Cyberspace-Installation, Roboter-DJ und Modeschau sowie anschliessender Party. Eine findet am 29. Oktober von 20.30 bis 04.00 Uhr im Museum für Gegenwartskunst, dem Migros Museum, an der Limmatstrasse 270 in Zürich statt.